

Infoblatt 15



حزب کمونیست کارگری ایران
Worker-Communist Party of Iran

www.wpiran.org

wpi_infoblatt@yahoo.de

Herausgeber: Said Asli

07. Deuember 07



Ein Appell von Hamid Taqvai an alle freiheitsliebenden Menschen der Welt

Die Gefahr des Amerikas Militärangriffs, Armut und Strapazen durch Wirtschaftsanktionen bedrohen die Bevölkerung Irans.

Der Krieg zwischen Amerika und der Islamischen Republik ist nicht zu Gunsten der Bevölkerung und er vertritt nicht ihre Wünsche und ihre Interesse.

Die iranische Bevölkerung will weder den Militärangriff noch Wirtschaftsanktionen.

Die Menschen im Iran kämpfen seit Jahren gegen die Islamische Republik und gegen diese unerträgliche Situation, die durch diese rückschrittliche Regierung der Gesellschaft aufgedrängt wurde.

Iran ist eine Gesellschaft, bei deren Protestversammlungen die Hymne „Die Internationale“ gesungen wird, und Parolen wie, „Eine Erde und ein Mensch“, „Eine Nation nämlich menschliche Nation“ und „Freiheit, Gleichheit, menschliche Identität“ auf

Unterstützt die Kämpfe der iranischen Bevölkerung gegen die Islamische Republik und die Gefahr des Militärangriffs auf Iran

ihren Bannern stehen.

In der iranischen Gesellschaft wird der Kindertag von Tausenden in mehreren Städten gefeiert und in der Proklamation zur Verteidigung der Rechte der Straßenkinder und arbeitenden Kinder wird verkündet: „für die Befreiung der Kinder muss diese verkehrte Welt geändert werden“.

Iran ist eine Gesellschaft, deren zur Hinrichtung verurteilten aus den Gefängnissen, die Menschen der Welt zum Kampf gegen Hinrichtungsurteil, in allen Ländern, aufrufen.

Die iranische Bevölkerung hat in ihren Protesten und Demonstrationen, oft „Nein zum Krieg“, „Nein zu den Atomwaffen“ und „Nein zur Islamischen Republik“ verkündet.

Freiheitsliebende Menschen!

Unterstützt die Kämpfe der Menschen im Iran, um die Drohungen Amerikas zum Militärangriff zu beenden.

Der Sturz der Islamischen Republik durch die iranische Bevölkerung ist die einzige menschliche und zivilisierte Lösung, um die militärischen Angriffsdrohungen zu beenden. Dies wäre die



KÖLN.

Die Vorsitzende des Zentralrats der Ex-Muslime (ZdE), Mina Ahadi, fordert kopftuchfreie Schulen. In einer Erklärung des Zentralrats heißt es, der Staat solle ein Kopftuchverbot für Lehrerinnen und Schülerinnen an öffentlichen Schulen einführen. Dieser Schritt sei notwendig, um Mädchen aus streng muslimischen Familien in ihrem E-



manzipationsstreben zu unterstützen. Zwar sei es für eine offene Gesellschaft keineswegs unproblematisch, wenn der Staat in die Kleiderordnung seiner Bürger eingreife, dies dürfe jedoch nicht dazu führen, dass man jene gewähren ließe, die die offene Gesellschaft am liebsten ganz abschaffen würden. Die Verschleierung von Mädchen sei eine Form von "mentaler Kindesmisshandlung", gegen die der Staat einschreiten

Nein zu Krieg, Nein zu islamische Republik. Es lebe Sozialismus

Beendigung des verbrecherischen und grausamen Machtkampfs, der im Iran und im Nahen Osten durch die terroristischen und militaristischen USA- Staaten und die terroristische Islamische Republik durchgeführt wird.

Die Islamische Republik vertritt nicht die iranische Bevölkerung, sie ist der Mörder dieser Menschen aber nicht deren Vertreter. Dies ist eine Regierung, die sich durch zehntausende Hinrichtungen, Folter und mittelalterliche Strafen wie Steinigung, Peitschen, Abhacken der Extremitäten auf den Beinen gehalten hat.

Die Islamische Republik muss aus der Weltgemeinschaft ausgeschlossen werden. Die Welt muss mit der Islamischen Republik genauso umgehen wie mit dem Apartheidregime in Südafrika.

Fordert die Staaten und die internationalen Einrichtungen auf, die Iranische Republik nicht als einen iranischen Staat anzuerkennen, und die diplomatischen Beziehungen mit diesem mittelalterlichen Regime abubrechen.

Freiheitsliebenden Menschen der Welt!

Die iranische Bevölkerung ist im Kampf, gegen die kriegerische Politik, die unmenschliche und grausame Politik der US-Staaten, an eurer Seite und mit euch. Sie hat den Wunsch, dass ihr sie beim Kampf gegen die Islamische Republik unterstützt.

Unterstützt den Kampf der iranischen Bevölkerung, um:

- * Die militärische und machthaberische Politik der US-Staaten und ihre Mitwirkende niederzuschlagen,
- * Der reaktionäre Kampf den terroristischen und politischen Islam zu besiegen.

Hamid Taqvai

Sekretär der Zentralkomitee Arbeiter Kommunistische Partei Irans

30.11.07

müsse. Auf der Grundlage der Verfassung könnten nur "aufgeklärte Versionen des Islam" toleriert werden, die etwa die Gleichberechtigung von Mann und Frau akzeptierten.

"Aufklären statt verschleiern!"

Veranstaltung mit Mina Ahadi, Ralph Giordano und Günter Wallraff in Köln

Mina Ahadi hat die Forderung nach einem Kopftuchverbot am 1. Dezember in Köln im Rahmen einer von der Giordano Bruno Stiftung veranstalteten Podiumsdiskussion begründet. Mit ihr kontrovers diskutierten die Schriftsteller Ralph Giordano und Günter Wallraff, die in den letzten Monaten ebenfalls mit islamkritischen Äußerungen für Schlagzeilen gesorgt haben. Die Debatte unter dem Titel



„Aufklären statt verschleiern! - Islam in Deutschland“ ist vom Vorstandssprecher der Giordano Bruno Stiftung, Michael Schmidt-Salomon, moderiert wurde und ist als Auftaktveranstaltung zur „Kritischen Islamkonferenz“ im Frühjahr/Sommer 2008 gedacht.

Kein Barbarei; Es lebe der Sozialismus

Der 8. Dezember (16. Azar) ist seit über 50 Jahren der Tag des Protestes um Freiheit, Tag des Protestes für ein bessere Welt. Die Studenten fordern nicht nur die Freilassung von politisch Inhaftierten, sondern Freiheit und Sozialismus, gegen Barbarei und Unterdrückung des islamische Regime.



Bilder aus große Studenten Demo in Teheran, 03.12.2007

Die „Dritte Kraft“

Gegen US-Staatsmilitarismus und den islamischen Terrorismus